

Schwerpunktfragen 2010

Die Antworten der

S&T System Integration & Technology Distribution AG

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele Mitarbeiter hatten 2009 einen höheren Jahresgesamtbezug als ein einfaches Vorstandsmitglied? Wie viele Mitarbeiter verdienten mehr als 75 Prozent eines einfachen Vorstandsmitglieds?

Im Jahr 2009 verdiente kein Mitarbeiter mehr als ein einfaches Vorstandsmitglied, 9 Mitarbeiter des Top Managements verdienten aufgrund variabler Komponenten mehr als 75 Prozent eines einfachen Vorstandsmitglieds.

2. An welchen Performancekriterien orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte, um eine nachhaltige und langfristige Wertschaffung für das Unternehmen zu erreichen? Wie hoch ist der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung aller Mitarbeiter an der Lohn- und Gehaltssumme?

Die Vergütungen des Vorstandes und Top Managements erfolgt durch fixe und variable, erfolgsorientierte Bestandteile. Gemäß dem Corporate Governance System bei S&T ist der nachhaltige Unternehmenserfolg das zentrale Kriterium bei der Definition des variablen Bestandteils, der sowohl aus quantitativen als auch qualitativen Zielen besteht.

Durch diese leistungs-, kurs- und ertragsbezogene Vergütungskriterien wird die Orientierung der Gesamtvergütung am zuvor definierten Wertsystem erreicht. Konkret sind bei den Vorständen die erfolgsabhängigen Vergütungsbestandteile an das Erreichen von Umsatz- und Ergebniszielen auf Basis des Geschäftsplans sowie an die

Kursentwicklung der S&T-Aktie geknüpft und werden jährlich mit dem Aufsichtsrat vereinbart.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung aller Mitarbeiter an der Lohn- und Gehaltssumme betrug 2009 16,4%.

3. Höhe der steuerlich abzugsfähigen Repräsentationsaufwendungen 2009

Repräsentationsaufwendungen sind steuerlich grundsätzlich nicht abzugsfähig, diese liegen daher bei S&T nicht vor.

Die Aufwendungen für steuerlich nur teilweise abzugsfähige Bewirtungsaufwendungen (werbeähnliche Aufwendungen) betragen im Geschäftsjahr 2009 in der S&T System Integration & Technology Distribution AG (Holding, nicht Gruppe - in der Folge als „Holding“ bezeichnet) TEUR 9, davon sind 50% d.s. TEUR 5 steuerlich nicht abzugsfähig.

4. Auswirkungen der Finanzkrise auf die Finanzierung des Unternehmens betreffend Konditionen und Kapitalbeschaffung

Durch die Finanzkrise sinkt tendenziell die Risikobereitschaft der Fremdkapitalgeber und steigt die Erwartung hinsichtlich der Kompensation, was zu höheren Zinsaufschlägen führt. Diese treffen uns aber nur im Bereich der variablen Verzinsung von kurzfristigen Verbindlichkeiten, außerdem werden diese durch das aktuell geringere Zinsniveau kompensiert. Im Bereich der langfristigen Verbindlichkeiten gibt es derzeit keine Auswirkungen.

5. Nur Österreich betreffend: Höhe der Körperschaftssteuerzahlungen 2009 und eines etwaigen steuerlichen Verlustvortages und dessen Berücksichtigung bei den aktiven latenten Steuern, Höhe der Subventionen und Förderungen von Bund, Land, Gemeinden, Wirtschaftskammer für Forschung und Entwicklung, Investitionen, Beschäftigung, Export und Marketing

Von der Holding wurden in Österreich aufgrund des negativen Ergebnisses nur die Mindestkörperschaftsteuer sowie Quellensteuern abgeführt. Auf die steuerlichen Verlustvorträge wurden keine latenten Steuern aktiviert. S&T erhielt keine nennenswerten Subventionen.

6. Aufwand 2009 für Personalberatung, Rechtsberatung und PR/Lobbying (getrennte Darstellung)

Die konsolidierten, gruppenweiten Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten beliefen sich 2009 auf TEUR 4.215 (2008: 5.000), die Marketing- und Werbeaufwendungen auf TEUR 2.659 (4.267).

In der Holding betragen die Prüfungs- und Beratungsaufwendungen 2009 ca. TEUR 1.400 davon ca. TEUR 700 für Rechtsberatung; die Aufwendungen für Personalberatung sind nicht erheblich.

Die Marketingkosten betragen (wiederum in der Holding) insgesamt ca. TEUR 500. Die Angabe eines konsolidierten Werts für diese Positionen ist angesichts der unterschiedlichen Definitionen in den zahlreichen Ländern, in denen wir tätig sind, nicht sinnvoll.

7. Externe Kosten der Hauptversammlung, des Geschäftsberichts (mit Angabe der Auflage) und der IR-Arbeit (inkl. Kosten für Road Shows und Teilnahme an Investorenmeetings, Messen und Aktionärsveranstaltungen)

Die externen Kosten der Hauptversammlung 2010 und des Geschäftsberichts 2009 (Auflage 3000 Stück in Deutsch / Englisch) betragen in Summe TEUR 70.

Die Kosten für IR Aktivitäten, ohne Personal- / Reisekosten, betragen 2009 ca. TEUR 90.

8. Ist eine Interne Revision als Stabstelle eingerichtet? Wenn ja, wie viele Mitarbeiter hat sie? Wenn nein, weil extern, wie hoch waren die Kosten?

Es ist eine Interne Revision als Stabstelle des CFO in der Holding eingerichtet. Sie besteht aus einem Mitarbeiter. Die Interne Revision wird außerdem durch externe, lokale Experten in den jeweiligen Ländern unterstützt.

9. Welche Maßnahmen haben Sie für den Klimaschutz gesetzt? Aufwand und Darstellung der Effekte

Angesichts der Tatsache, dass S&T keine „physischen Produkte“ herstellt, sind für uns solche Maßnahmen nur eingeschränkt möglich. Die Energieeffizienz ist jedenfalls bei der Auswahl der IT Infrastruktur für Kunden als auch für den Eigenbedarf ein wichtiges Kriterium.

Weiters spielt die Nutzung z.B. von Videokonferenzen angesichts der Größe und Internationalität der Gruppe eine wichtige Rolle bei der Vermeidung von Umweltbelastungen durch Reisen.

Außerdem konnte allein in Österreich durch eine konsequente Regelung im Rahmen der neuen Car Policy eine zukünftige Reduktion des Schadstoffausstoßes von 15-20 Prozent bei Neuanschaffungen im Fuhrpark erreicht werden.

10. Werden Geschäfte und Finanztransaktionen über Steueroasen wie Liechtenstein, Malta, Zypern, Singapur, Karibikinseln, Kanalinseln abgewickelt? Wenn ja, Darstellung des Umfangs und Begründung.

Nein.